Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

24 (11.6.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 24.

Bekanntmachungen.

Waltersweier. (Kiesbeifuhr-Versteigerung.) Am Mittwoch den 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird die Beifuhr von ungefähr 200 Mäß Kies auf die Feld- und Vicinalwege im Rathszimmer dahier an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu man die Steiglustigen einladet.

Waltersweier, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Metz.

Waltersweier. (Baureparations-Versteigerung.) Die Reparationen an der Pfarrkirche, dem Pfarrhause und Oekonomiegebäude, sammt der Reparation am Schulhause, wird künftigen Mittwoch den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rathszimmer dahier an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, und zwar

die Zimmerarbeit im Anschlag zu . . . 51 fl. 30 kr.
die Maurerarbeit im Anschlag zu . . . 54 fl. 12 kr.

Der Voranschlag liegt im Rathszimmer offen und kann jeden Tag eingesehen werden.

Die betreffenden Handwerksleute ladet man zur Steigerung ein.

Waltersweier, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Metz.

Windschläg. (Heugras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Freitag den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr, das Altheugras von mehreren Tauen Matten in dem Dürni und auf den Waldmatten gegen baare Bezahlung auf dem Platze öffentlich versteigern.

Zugleich läßt Frau Staatsräthin Ruth in Offenburg das Heugras von einem halben Tauen Matte auf der Mollenköpfe und einem halben Tauen Matte im Dürni gegen baare Bezahlung öffentlich auf dem Platze versteigern.

Die Zusammenkunft ist auf der Dürnibrücke.

Windschläg, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Burger.

Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge erhaltenen Auftrags Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 12. v. M. Nro. 12096 wird in Forderungssachen gegen Joseph Anton Ruff von hier Tagfahrt zur Liegenschaftsversteigerung auf

Mittwoch den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Eine zweistöckige Behausung nebst daranstoßendem Gemüsegarten, dahier im Dorf gelegen, einerseits der Lierbach, anderseits, oben und unten der Feldweg.
2) Ungefähr 1½ Morgen Ackerfeld, dahier auf der sogenannten Mengelsmatt gelegen, einerseits Ludwig Hodapp der 1., anderseits Karl Butsch und Bernhard Streck.

Oppenau, den 2. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braun.

Offenburg. (Versteigerung der Meßner- und Bannwartsgarben.) Die Meßner- und Bannwartsgarben, welche von Ausmärkern des hiesigen Bannes zu erheben sind, werden Samstags den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Schreibstube pro 1847 versteigert und Steigerungslustige hiezu eingeladen.

Offenburg, den 8. Juni 1847.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

Offenburg. (Zehnten-Versteigerung.) Mittwochs den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in Waltersweier im Wirthshause zum Großherzog vom städtischen Gottswäldergut, welches circa 325 Morgen mißt, der diesjährige Naturalzehnten von allen dort zehntbaren Feldgewächsen öffentlich versteigert werden, wozu die Steigerungs-Liebhaber eingeladen sind.

Offenburg, den 8. Juni 1847.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

[1] Oberkirch. (Rebhofversteigerung.) Da ich mich in Oberkirch etablirt habe, so lasse ich meinen, ½ Stunde von hier in Schlatten gelegenen Rebhof

Donnerstags den 1. Juli, Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zum Kreuz dahier mittelst öffentlicher Steigerung im Ganzen oder theilweise dem Kaufe aussetzen.

Derselbe besteht in:

a) Gebäuden:

1) Einem neu eingerichteten zweistöckigen Wohnhause mit großem Weinkeller, 2 Stuben, 4 Zimmern, Küche und geräumigem Speicher.
2) Die besonders stehenden Oekonomiegebäude, bestehend in 2 Scheuern, Weintrotte, Stallung und Heuboden. Ein Back-, Wasch-, Brenn- und Milchhaus mit laufendem Brunnen, auch 6 Schweinställe.

b) Gütern:

3) Einem an das Wohnhaus stoßenden, 6 Viertel großen Garten mit Fischweiher.
4) Circa 80 Steckhaufen Reben mit Vorgelände im s. g. Schlattenberge, mit edlen Sorten bepflanzt.
5) Ca. 7 Morgen Ackerfeld mit aller Arten Obstbäumen.
6) 3½ Morgen Wiesen.
7) 2 Morgen Wald.

Diese Güter sind sämmtliche angeblümt und versprechen heuer eine reichliche Aernte.

Es kann ein großer Theil des Steigschillings gegen Zinsung und Versicherung belassen und die übrigen Bedingnisse jederzeit bei dem unterzeichneten Eigenthümer vernommen werden.

Oberkirch, den 7. Juni 1847.

Xaver Mast.

Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 29. April d. J. No. 5672 und vom gleichen Tage No. 5780 wird dem Zimmermeister Michael Weiß von hier

Montags den 5. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

ein einstöckigtes, neu von Steinen erbautes Wohnhaus sammt Scheuer und Stall, Hofraithe und Garten, einers. Jakob Ridacher, anders. Feldweg;

wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bodersweier, den 24. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lauck.

[1] Hesselbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Buschwirths Johann Breig in Schlatten

Donnerstags den 1. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Buschwirthshause zu Schlatten folgende Liegenschaften an die Meistbietenden öffentlich versteigert, als:

1) 3 Viertel 14 Ruthen Acker in der Schmidt, einers. Joseph Kimmig, anders. sich selbst, — taxirt zu . . 445 fl.
2) 12 Steckhaufen Reben (s. g. Drittelsreben) auf der Bächleallmend, einers. Heinrich Feger von Maisenbühl, anders. Christian Haas, — taxirt zu . 400 fl.

Zusammen . 845 fl.

Hiezu werden die Steigerungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen jeden Tag dahier eingesehen werden können, solche aber am Steigerungstag vor der Versteigerung öffentlich bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter des Amtsbezirks Oberkirch wollen dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen lassen.

Hesselbach, den 5. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Sester.

[3] Offenburg. (Heugras-Versteigerung.) Von den städtischen Wiesen wird das Heugras für laufendes Jahr gegen baare Zahlung beim Zuschlag wie folgt im Rathhaussaale versteigert werden:

Montags den 14. Juni,

Morgens 8 Uhr: von den Bamböschwiesen;
von den Wiesen bei den Hanfrötzen und vom frühern Kubläger allda;
von 25 Morgen an der Goldscheuerer Straße;
" 1½ Morgen in der Schlößlebühnd;
" der Schlut zwischen den Herren- und Burgerackern;
" 4¾ Morgen in der Herrenmatte, Waltersweierer Banns.

Nachmittags 2 Uhr: von der Schlangenmatte und von ¾ Zeuch auf der Gifiz.

Hiebei wird bemerkt, daß die Loose, von den Lochensteinen aus betrachtet, auf der Schlangenmatte landaufwärts, bei allen übrigen Distrikten aber landabwärts liegen.

Die Steigerungsliebhaber sind hiezu eingeladen.

Offenburg, den 27. Mai 1847.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Bartholomä Huber's Wittwe, Theresia geborne Hoferer von Petersthal, wird, der Erbtheilung wegen,

Dienstags den 22. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthause zum Schlüssel dahier versteigert werden:

Ein Stück Mattfeld, circa 1½ Morgen groß, am s. g. Schulterberg, von Georg Müller, der Gemeinde Petersthal und dem Ramsbacher Wald begrenzt, — gerichtlicher Anschlag 400 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Petersthal, den 28. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller.

Zell a. H. (Heugras-Versteigerung.) Der diesjährige Heugraserwachs von 7 Morgen der zum Pfarrgute in Zell a. H. gehörigen, in der Gemarkung Entersbach liegenden Wiesen wird

Montags den 14. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause zum Pflug in Entersbach in mehreren Abtheilungen öffentlich versteigert.

Zell a. H., den 1. Juni 1847.

Pfarrintercalar-Verrechnung.

Herrmann.

[2] Steinach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Severin Weber'schen Eheleuten dahier in Lachen werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. April 1847 Nro. 5650 die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Nro. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, in Lachen gelegen, einerseits Georg Kornmeier, anderseits selbst, hinten Georg Kornmeier, vornen Hofplatz.

Nro. 2.

2 Meßle Krautgarten beim Hause, einers. Lorenz Kienzler, anderseits selbst.

Nro. 3.

Nachstehende, auf dem Wohnhause als Eigenthum ruhende Waldungen:

a) 2 Morgen 8 Ruthen Buchwald im Schipen, oberhalb am Hangelenweg, einers. Mathias Kopf, anders. Andreas Vogt.

b) 2 Morgen 8 Ruthen allda im Schipengrund, einers. Joseph Braig, anderseits Anton Grieshaber.

c) 3½ Sester Tannwald, Gewann Tannwald, oberhalb dem obern Muhr, einerseits Michael Allgeier, anderseits Wendelin Schwendemann.

d) 3½ Sester Tannwald allda in der großen Dunen, einer- und anderseits Georg Schwab.

e) 5½ Sester Eichwald am Bruckerbühl, einers. Joseph Kienzle, anders. Xav. Brucker (gemeinschaftlich mit Wendelin Buchholz, zur Hälfte).

f) 4 Sester Eichwald im Einetwald (gemeinschaftlich mit Mathias Kopf, zur Hälfte), einerseits Andreas Grieshaber, anderseits Xaver Gihr.

Nro. 4.

2 Sester theils Ackerfeld, theils Wiesen, Gewann Thiergarten, einers. Stephan Rock, anders. Jakob Schwendemann.

Nro. 5.

2 Sester Wiesen auf der Großmatte oberhalb am Landgraben, einerseits Andreas Geiger, anderseits Joseph Moser.

Nro. 6.

2½ Sester, die Hälfte Reben, die andere Hälfte Ackerfeld, im Haldenberg, einerseits Rudolph Albrecht, anderseits Kaspar Kunstle.

Steinach, den 20. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kornmeyer. vdt. Prinzbach, Rathschrbr.

Bohlsbach. (Heugras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt nächsten Mittwoch den 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier den Heugras-Erwachs von 12 Morgen Wiesen um baare Zahlung der öffentlichen Steigerung aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bohlsbach, den 9. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bahr.

Holzhausen, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 31. Mai d. J. vorgenommenen Versteigerung der dem Johann Urban von hier gehörigen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr zur zweiten und endlichen Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gemeindehause dahier anberaumt; wobei bemerkt wird, daß der endgultige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt Platz, neben der Waldstraße und dem Riegelsbühnfeld, — taxirt zu . . 710 fl.

2) 1½ Sester Acker auf dem Maien, neben Georg Mostberger und Georg Seizer, — taxirt zu . 150 fl.

3) 1½ Sester Acker im Niederfeld, neben Michael Lacker und Michael Sänger, — taxirt zu . 140 fl.

—:- 1000 fl.

Holzhausen, den 7. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter.

Holzhausen, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) Da bei der schon zum Zweitenmal, als den 22. Oct. und den 13. November v. J., vorgenommenen Versteigerung des Georg Körner'schen Wohnhauses der Schätzungspreis nicht erreicht oder vielmehr kein Gebot geschehen, so wird

nunmehr eine nochmalige Versteigerung, und zwar auf amtliche Verfügung vom 29. Mai d. J. Nro. 6750, vorgenommen werden, wozu wir Tagfahrt auf Montag den 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier anberaumt haben; wobei bemerkt wird, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schatzungspreis nicht erreicht wird.

Holzhausen, den 7. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter.

Offenburg. (Mehlfäßchen-Versteigerung.) Dienstags den 15. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden vor dem St. Andreas-Hospital-Speicher dahier 100 leere Mehlfäßchen öffentlich versteigert werden.

Offenburg, den 7. Juni 1847.

Kappler.

Gamshurst, Amts Achern. (Wirthschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Achern vom 22. Mai d. J. Nro. 11433 werden aus der Verlassenschaftsmasse des Rösselwirths Xaver Burger nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 24. Juni l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause zum Adler versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein anderthalbstöckiges Haus, das Wirthshaus zum Rössel mit Realwirthschafts-Gerechtigkeit, sammt Stallung, Scheuer und Schopf, mitten im Dorfe gelegen, einerseits Georg Harter, anderseits Kilian Volz.

2) Fünf Ruthen Gemüsegarten beim Hause.

3) Ein Viertel 30 Ruthen Acker beim Hause, einer- und anderseits die Obigen.

Gesammtanschlag 3000 fl.

Gamshurst, den 31. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

Waltersweier. (Heugras-Versteigerung.) Am Dienstag den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird der Heugraserwachs von 27 Morgen Gemeindewiesen auf dem Rathszimmer dahier um gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Zugleich läßt der Bürger und Bauersmann Johannes Gaß von hier den Graserwachs von 3½ Morgen Wiesen gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Waltersweier, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Metz.

[1] Appenweier. (Heugras-Versteigerung.) Der diesjährige Heugraserwachs an 100 Morgen Gemeinde-Matten wird nächsten Montag den 14. d. M., Vormittags 8 Uhr, um baare Zahlung am Platze öffentlich versteigert werden.

Appenweier, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

Weier. (Heugras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Mittwoch den 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, den diesjährigen Heugras-Erwachs von 30 Morgen Gemeindewiesen in hiesigem Rathhause gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern, wozu man die Liebhaber einladet.

Weier, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß.

Appenweier. (Grasversteigerung.) Auf den freiherrlich von Berckheim'schen Matten zunächst der Straße von Appenweier nach Sand in der Gemarkung Appenweier wird der Erwachs des Heugrases auf einer circa 30 Morgen großen Fläche künftigen

Mittwoch den 16. d. M., Vormittags 8 Uhr,

am Platze einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, was in den Gemeinden gefälligst verkündet werden wolle.

[3] Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 14. November v. J. Nro. 35161 werden dem Karl Bilger von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am Donnerstag den 17. Juni d. J. im hiesigen Rathszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert werden:

1.

⅝ Jeuch Acker am Laubenacker, neben Anton End's Erben.

2.

½ Jeuch Acker hinter dem Berg, neben Bartholoma Kiefer und Joseph Bürk.

3.

½ Jeuch Acker auf dem Zollacker, neben Michael Fey und Xaver Mock.

4.

⅛ Tauen Matte auf der untern Dorfmatte, neben Anton Munchenbach und Benedikt Braun.

5.

⅕ Tauen Matte im Käfersberg, neben Joseph Herp's Erben und dem Weg.

6.

½ Jeuch Acker im Milgut, neben Xaver Glattfelder und Karl Gremminger.

7.

¼ Jeuch Acker im Lindle, neben Jakob Schell und Xaver Kaltenbach.

8.

½ Jeuch Acker im Schiergarten, neben Johann Bahr und Bartholoma Kiefer.

9.

¼ Jeuch Acker im Waizenfeld, neben Anton Buchert's Erben und Mathias Bahr.

10.

¼ Jeuch Acker an der Bruchgasse, neben Joseph Geßler und Mathäus Riehle's Erben.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst oder darüber geboten wird.

Ortenberg, den 22. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kitiratschky.

Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. December v. J. Nro. 38983 werden dem Bürstenhandler Andreas Brender von hier nachbenannte Liegenschaften im Wege der Vollstreckung

Donnerstags den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathszimmer öffentlich versteigert werden; als:

1.

¼ Jeuch Acker auf der Steine, neben Anastasia Riehle und Nikolaus Gremminger.

2.

1 Haufen Reben in der Gründ, neben Barnabas Kiefer und dem Weg.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst oder darüber geboten wird.

Ortenberg, den 2. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kitiratschky.

Ortenberg. (Heu- und Oehmtgras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt Mittwochs den 16. und Donnerstags den 17. d. M. den Heu- und Oehmtgraserwachs von 136 Loosen auf den Allmendwiesen zunächst an der Kinzig um gleich baare Zahlung auf dem Platze versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Steigerung jeden Tag Morgens 8 Uhr beginnt.

Ortenberg, den 7. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kitiratschky.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Offenburg. (Ackerversteigerung oder Verpachtung.) In Folge höherer Anordnung soll das auf östlicher Seite des diesigen Bahnhofes liegende und an den Waldbach stoßende, 64/87 Quadratruthen große Ackerfeld einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum oder zur Verpachtung ausgesetzt werden. Angrenzer sind: einerseits Heinrich Häring und Elisabetha Holzer, anders. der Bahnhof.

Die Versteigerung geschieht den 12. Juni d. J., Abends 6 Uhr, im Gasthause zum Adler (Post) dahier.

Offenburg, den 27. Mai 1847.

Großherzogl. Eisenbahnbau-Kasse.

Knauff.

Zunsweier. (Heugras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt Montags den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, den Heugraserwachs ab 80 Tauen Matten, auf dem sogenannten Allmendgrün zunächst am Kinzigufer gelegen, halbtauenweise im Lindenwirthshause dahier an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zunsweier, am 1. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vetter. vdt. Ruf.

Offenburg. (Heugras-Versteigerung.) Am Samstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem hiesig städtischen Gemeindehause gegen baare Zahlung versteigert:

a. der diesjährige Heugras-Erwachs von

½ Tauen Matt beim Weingarten, Offenburger Banns, neben Sylvester Buchert und Anton Hug;

½ Tauen im Kinzdorf, neben dem Weg und Rechtsanwalt Bauhöfer;

1½ Tauen hinterm Ochsen, neben dem Graben und Joh. Baptist Kuenzer;

½ Tauen in der Spöck, Waltersweierer Banns, neben Fortunawirth Pfädler;

⅛ Tauen beim Weingarten, Zeller Banns, neben Georg Burg's Erben und Johann Haberstroh;

¼ Tauen auf der Moosmatt, Fessenbacher Banns, neben Philipp Fey und Leopold Leitermann;

1 Tauen auf der Stegermatt hinter der Sägmühle, neben dem Weg und Holzhändler Johann Armbruster;

⅝ Tauen am Kähnerbach, neben A. Gottwald;

sodann

am Montag den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Kronenwirthshause zu Appenweier, gegen terminweise Zahlung:

b. das diesjährige Heu- und Oehmgras-Erträgniß von folgenden, im Appenweierer Bann gelegenen Matten, und zwar von

¾ Tauen im Entelszapfen, neben der Straße und dem Gemeindegut;

1¼ Tauen allda, neben Bernhard Rendler und Gemeinderath Brudy;

½ Tauen auf der Vormatt, neben Jakob Sauer und Michael Bollack;

1 Tauen auf der Lochbruckmatt, neben Theilungs-Commissär Kaiser's Wittwe und Xaver Diffany's Erben;

¼ Tauen auf der Roßmatt, neben Michael Kupferer und Joseph Metz' Erben;

wozu die Liebhaber einladet:

Offenburg, den 1. Juni 1847.

A. A.

Durnegger.

[2] Niederschopfheim, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Feger alt, Bürger zu Diersburg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. Sept. 1846 Nro. 28743 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

	Schätzungspreis.
1. Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung nebst 1 Sester Hofplatz, auf welchem die Gebäulichkeit steht, einers. der Fahrweg, anders. selbst,	650 fl.
2. 20 Sester Acker am Seegerberg, einers. Freiherr v. Röder, anders. der Burggraben,	1500 fl.
3. 1 Sester Matte allda, einers. Freiherr v. Röder, anders. Mathias Wöhrle,	125 fl.
4. 1½ Sester Matte allda, einerseits der Thalweg, anders. Michael Feißt,	250 fl.
5. 2 Sester Acker im Rittenfeld, einers. der Heerweg, anders. Georg Heizmann,	230 fl.
6. 1¼ Sester Acker an der Breite, einers. Mathias Wöhrle, anders. Andreas Feger,	125 fl.
7. 2000 Stöcke Reben mit Geländ im mittleren Glockener, einers. ein Gäßle, anders. Egidi Storz,	450 fl.
8. 1000 Stöcke Reben mit Geländ auf dem Neusatz, einers. Mathias Rösch, anders. Franz Feger,	180 fl.
9. 1½ Haufen Reben im Glockener, einerseits Egidi Storz, anders. Mathias Wöhrle,	200 fl.
10. 1½ Sester Acker am Kühnberg, einerseits Egidi Storz, anders. Georg Keller, Schuster,	130 fl.
11. 1½ Sester Acker auf dem Hohberg, einers. Christian Wälde, anders. Georg Kunz,	120 fl.
12. 2 Sester Acker auf dem Hohberg, einers. Christian Rudolph, anders. Lorenz Irslinger,	200 fl.
13. 2 Sester Reben im Glockener, einerseits Benedikt Kempf, anders. Johann Strubinger,	400 fl.
14. 4 Sester Acker am Seegerberg, einerseits Freiherr v. Röder, anders. Jakob Kopp,	150 fl.
15. 1½ Sester Acker auf dem Hohberg, einers. Christian Wälde, anders. Johann Maier,	180 fl.
16. 1 Haufen Reben auf dem Hohberg, einers. Benedikt Ehret, anders. Andreas Rösch,	150 fl.
17. ½ Haufen Reben im Glockener, neben Egidi Storz,	100 fl.
18. 2000 Stöcke Reben mit Geländ im Burggraben, einers. Michael Feißt, anders. David Kunz,	200 fl.
Summa:	5340 fl.

Niederschopfheim, den 1. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

Offenburg. (Strohverkauf.) Es sind 200 Bund Korn- und Waizenstroh zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Anzeige.) Soeben ist wieder eine neue Sendung Sommerröcke façon anglaise eingetroffen und billigst zu haben bei

Ferd. Hölzlin jun.